



AR'GHON

MEHR ALS NUR SCHWERT & SCHILD

SAISON 2005

WER WIR SIND ...

Ar'ghon entstand vor über 15 Jahren aus einer Rollenspielgruppe heraus - dabei spielte die Frage ob man sich mit dem Degen in der Hand an einem Seil durch den Raum schwingen kann eine gewichtige Rolle in der Motivation.

Da unser Sicherheitsanspruch sehr hoch war und ist schlossen wir uns zur Erlernung der Grundlagen und zur versicherungstechnischen Absicherung der Fechtabteilung der TG Neuss an. Auf alten Fechtbüchern basierend entwickelte sich - mangels Alternativen - der Stil der Fechtschule Ar'ghon: des improvisierten Schaukampfes.

Neben Auftritten über viele Jahre hinweg auf dem Flachmarkt Burg Linn - wo wir mit dem dortigen Waffenschmied agierten - gab es Auftritte auf Schulveranstaltungen, Firmenfesten, Sportveranstaltungen, "Ritteressen" und natürlich auf Märkten - da Ar'ghon immer eine sehr offene Struktur hatte waren nicht alle Mitglieder an allen Aktivitäten beteiligt.

Nach einer Phase verminderter Aktivitäten mit nur einzelnen Auftritten und personeller Umstrukturierung ist Ar'ghon seit 2002 wieder verstärkt, mit eigenem Lager, aktiv.

Ar'ghon war nie eine große Gruppe, dafür aber relativ konstant - von den Gründungsmitgliedern, respektive den frühen Mitgliedern, sind heute bis auf eine Person alle noch aktiv oder zumindest (weil ihnen das reale Leben keine Zeit mehr läßt) passiv dabei. Rainer Fränzen - in der Zwischenzeit beim Satzveyer Markt in der Stuntgruppe des Turniers - hat bei uns angefangen, Sophie Bott - ebenfalls viele Jahre bei Ar'ghon - leitet in der Zwischenzeit ihre eigene Fechtgruppe in Wuppertal.

Ar'ghon ist keine Profi-Fechtgruppe die mehrmals wöchentlich trainiert! Das Fechten ist unser Hobby, unsere sportliche Betätigung. Nahezu alle Mitglieder haben sich vor Ar'ghon in anderen Bereichen des Kampfsportes betätigt, oder machen dies noch - sei es klassisches Sportfechten auf der Planche, Nin-Jutsu, Kendo oder eben des mittelalterlichen Freikampfes.



KONZEPT

Ar'ghon war nie eine große Gruppe, weswegen uns auch „große Aufführungen“ versagt blieben. Deswegen haben wir uns eher darauf spezialisiert als Walking Act den Pausenfüller zu machen - wir fechten dort wo gerade Platz ist und Bedarf besteht, wir fangen Streit in der Kneipe an, führen Duelle aus, machen Waffenübungen zwischen Ritter und Knappe und ähnliches - selbstverständlich arbeiten wir auch gerne mit anderen Gruppen zusammen - als Unterstützung beim Turnier, um gemeinsam etwas Aufzuführen oder um unsere Möglichkeiten zu kombinieren.

Wichtig war Ar'ghon immer, daß wir eine „Gruppe zum Anfassen“ sind - zu einem Zeitpunkt, als sich die meisten Aktiven noch hinter einer Leine wie im Zoo ansehen ließen suchten wir bereits den Kontakt mit dem Publikum - unser Lager besitzt bis heute keine Absperrung. So ist es situationsbedingt bei Ar'ghon möglich beispielsweise Kettenhauben anzuprobieren, Kettenhemden anzuziehen, mal einen Helm aufzusetzen oder gar ein paar kontrollierte Schläge mit dem Schwert auf einen Aktiven zu machen - selbst oder gerade für Kinder. Wir lassen unsere Ausrüstung allerdings nicht einfach rumliegen, so daß jeder sie ohne weiteres nehmen kann - wir geben sie bewusst weiter, wenn wir Interesse feststellen - und wenn ein Aktiver gerade sein Kettenhemd trägt, wird er es auch nicht zwingend nur zu diesem Zwecke ausziehen.

Wir arbeiten gerne auch mit anderen Gruppen zusammen, um größere Programmpunkte absolvieren zu können - z.B. Fußtruppen (oder Pasavanten) bei Turnieren, Wachmannschaften von Burgen, Heerführer und Mitläufer bei Bürgerstürmungen und Feldschlachten ... als dies haben wir bereits sowohl in Planung als auch in Ausführung umgesetzt.

Wir verlangen im Allgemeinen keine Gage - im Gegenzug machen wir kein „Programm“ im herkömmlichen Sinn ... also „Fechten um 12:00 17:00 und 19:00 Uhr“, sondern über den Tag verteilt, wie es sich ergibt, meist spontan.

FECHTEN & MEHR

Die Fechtschule Ar'ghon – der improvisierte Schaukampf.

Die Fechtschule Ar'ghon hat keine fest durchchoreographierten Kämpfe, sondern eine lose Folge verschiedener Sequenzen, die beliebig kombiniert und mit Grundelementen verbunden werden können.

Dies gestattet es auf Paarungen zu verzichten und Fechter in nahezu beliebiger Kombination und Menge einzusetzen.

Es ermöglicht hohe Flexibilität, Sicherheit und eine schnelle Reaktion auf die Umwelt – und nicht zuletzt hat es den großen Vorteil, daß eventuelle Patzer nicht zu einer Unterbrechung des Kampfes führen.

Die Fechtschule beinhaltet Elemente des Bühnenkampfes, des historischen Fechtens und Anleihen an asiatische Kampfsportarten und versteht sich als sportliche Variante des Schaukampfes.

Die Fechtschule Ar'ghon ist kein historisch korrekter Waffengang! Das Wissen darum ist durchaus vorhanden, aber wir möchten dem Publikum eine dynamische, unterhaltsame Darbietung bringen – historisches Fechten ist dazu nur sehr eingeschränkt tauglich – nicht zuletzt, weil es darauf ausgerichtet ist, den Gegner schnell und effizient auszuschalten – etwas, das wir tunlichst meiden. :-)

Sicherheit & Versicherung

Ar'ghon hat Zeit seines Bestehens immer sehr großen Wert auf Sicherheit gelegt.

Neulinge erhalten zunächst theoretisches Wissen und Bewegungsabläufe im Trockentraining vermittelt, und erst, wenn ihr Lehrer dies gestattet, erlernen sie den Umgang mit der Waffe.

Es wird viel Trainingszeit auf das Trainieren der Reflexe sowie des Schlagabstoppens verwendet. Da immer wieder einmal ein Schlag daneben gehen kann oder die Kommunikation der Beteiligten mißdeutlich ist wird selbst in solch einem Fall der Schlag abgestoppt und gleichzeitig alternativ pariert (oder ausgewichen) – möglichst unter dem Aspekt, daß das Publikum nichts merkt.

Es wird bewußt trainiert den Überblick zu behalten, nicht nur über den Gegner, sondern auch über die Umgegend. Dazu ist es notwendig, Konzentration und Aufmerksamkeit zu schulen – Adrenalinjunkies sind bei Ar'ghon dementsprechend nicht zu finden, da wir uns um einen „nüchternen“ Fechtstil bemühen.

Alkohol verbietet sich vor Fechtauftritten von selbst.

Die strikten Sicherheitsregeln zahlen sich aus – seit seinem Bestehen hat Ar'ghon – abgesehen von den üblichen blauen Flecken – nur eine etwas ernsthaftere Verletzung zu verzeichnen: Ein gebrochener Finger.

Sollte aber doch einmal etwas passieren sind alle Mitglieder, über die Sportversicherung der Vereinsmitgliedschaft hinaus, gegen Schaden durch Hieb- und Stichwaffen zusätzlich versichert.

Tanzen

Nach Bedarf können einige unserer Mitglieder auch verschiedene Tanzdarbietungen als Walking Act bieten – sowohl Bauerntänze, als auch Hoftänze, mit oder ohne Einbeziehung des Publikums. Da Ar'ghon selbst über keine Musiker verfügt, findet dies entweder mit Musik von CD statt oder wird spontan mit Musikern vor Ort besprochen. Wahlweise ist es aber auch möglich, im Vorfeld befreundete Gruppen mit einzubinden – dies bedarf gegebenenfalls gesonderter Verhandlung.

Rollenspiel/Laiendarstellung

Für das Publikum führen wir gegebenenfalls situationsbedingt spontan oder abgesprochen improvisierte Laienspiele auf – gerne auch mit anderen Gruppen – in die wir, so es sich ergibt – das Publikum mit einbeziehen können. An der Eintrittskasse unterhalten wir das Publikum, sollten sich einmal Schlangen bilden; ein Inquisitor besucht die Veranstaltung; ein Dieb wird verhaftet ect. p.p. Sollte explizit etwas Spezielles gewünscht sein, so bitten wir um vorherige Absprache.



HANDWERK

Auch wenn Fechten unsere zentrale Beschäftigung darstellt, werden im Lager weitere Tätigkeiten ausgeführt. Einige davon stellen wir bei Bedarf auch ausdrücklich für den Besucher dar.

Wie es sich in einem Lager Bewaffneter gehört zeigen wir neben der **allgemeinen Ausrüstungspflege** z.B. auch **Pfeilbau** und **Schildbau** oder **Sarwürken** – Lederarbeiten werden ausgeführt (z.B. **Gürtel**, **Taschen**) oder **Schuhe** genäht. Die Damen des Lagers zeigen **Brettchenweben** oder vertreiben sich die Zeit mit **Nähen** oder **Kochen**.

Wenn nicht explizit anders gewünscht, richtet sich das Gezeigte nach Interesse und (Ausrüstungs-)Bedarf in der Gruppe. Wir sind zu den Handwerken selbstverständlich auch in der Lage entsprechend Auskunft zu geben.



DARSTELLUNG

Im Allgemeinen schlagen wir einfach nur unser Lager auf ohne eine spezifische Rollendarstellung. Sollte dies gewünscht sein, so stellen wir im Laienspiel unter anderem dar ...

Kreuzfahrerlager

Ein kleines Lager "bewaffneter Pilger" nebst Begleitung.

Ritter mit Knappe(n)

Ein Ritter auf Reisen nebst Knappen, Frau und gegebenenfalls Gesinde.

Burgwache, Stadt- oder Marktbüttel

Als reine Staffage für Ihr Konzept oder mit tatsächlicher hausrechtlicher Aufgabe.

Reiseschutz

Zusammen mit der befreundeten Gruppe Meyenflug auch deren angeheuerter Schutz auf Reisen.

Eine ausdrückliche Darstellung im Laienspiel sollte eingehend zuvor besprochen werden, weil sie nur Sinn macht wenn sie in ein Gesamtkonzept der Veranstaltung eingebunden ist.





4,5 m
zzgl. Abspannung



4,5 m
zzgl. Abspannung

AUSRÜSTUNG & LAGER

Ar'ghon verfügt z.Z. neben der persönlichen Ausrüstung seiner Mitglieder derzeit über

1 Zelt Landsknecht 4,5x4,5
1 Zelt Windsor ø 4,50 nebst Inhalt
Tafel nebst Bänken & Stühlen für 10-15 Personen
Kochstelle & authentisches Geschirr

Der Lagerbedarf beträgt minimal ...
... bei einem Zelt ca. 6x8-10 Meter
... bei zwei Zelten ca. 12x8-10 Meter

Näheres kann dem Zeltplan entnommen werden.

Gegen mehr Platz hat aber keiner von uns etwas einzuwenden. :-)



GRUNDBEDARF

Eine eventuelle Gage respektive Fahrtkostenzuschuss wird explizit ausgehandelt.

Darüberhinausgehend erwarten wir vor Ort:

- 5-6 Strohballen zur allgemeinen Nutzung davon 1-2 für Zeltauslage und Schlafstättenfüllung.
- Feuerholz – ca. 6-7 kg pro Tag.
Sollte eine Zurverfügungstellung nicht möglich sein, kann auch Feuerholz mitgebracht werden, der Aufwand dafür ist pauschal zum Selbstkostenpreis abzurechnen.
- Freie Verpflegung (Verpflegung und Getränke) für die Aktiven – also nicht für eventuelle Gäste unseres Lagers. Dies kann über Kostenfreistellung am Markt geschehen oder über eine auszuhandelnde Pauschale zur Eigenverpflegung.
- Eine Parkmöglichkeit für mindestens 1 PKW.
- Eine Toilette.
- Wasser zum Kochen und für die Reinigung des Geschirrs.





Meyenflug

mittelalterliche & traditionelle tanze

PRESSE

Ar'ghon hat sich nie groß um Pressearbeit bemuht - trotzdem tauchten wir dort gelegentlich auf. Einige Beispiele ..

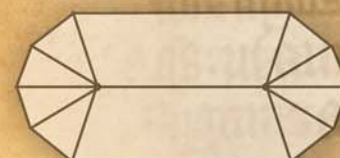
Eine kölner Gruppe, die sich dem Tanz und der Musik des Mittelalters und der Renaissance verschrieben haben.

Gegrundet hat sich die Gruppe nach dem Hexenfest auf Burg Satzvey im Jahre des Herrn 2002. Die Gründungsmitglieder waren damals noch Mitglieder im Verein Lothlorien, der 2002 zusammen mit der Gruppe "Schelmish" das Hexenfest auf Burg Satzvey gestaltete.

Für das Fest wurden Tänze gesucht und einige wagemutige "Lothloriens" taten sich zusammen und trafen sich fortan regelmäßig zum üben und erarbeiteten sich so ein ansehnliches Repertoire. Zu dieser Zeit allerdings noch ohne Musiker, geprobt wurde mit Musik aus der Konserve - ein Zustand, dem mit der Zeit abgeholfen wurde, und so kann Meyenflug heute auf etwa 6 Musiker und ca. 10 Tänze zurückgreifen.

Ar'ghon bestreitet einige Veranstaltungen mit Meyenflug gemeinsam - in diesem Falle ist es zu beachten, daß möglichst gemeinsam gelagert werden kann - da es zum einen ein stimmigeres Bild für das Publikum bietet, zum anderen aber auch Ausrüstung gemeinsam genutzt wird.

Der Platzbedarf von Meyenflug kann dem Zeltplan entnommen werden.



5,80 m x 4,0 m freistehend



4,5 m freistehend



3,0 m zzgl. Abspannung



3,0 m freistehend



► Nähere Informationen zu Meyenflug erfahren Sie im Internet unter www.meyenflug.de - bei Interesse an einer Buchung ohne Ar'ghon leiten wir sie gerne an den Tanzmeister von Meyenflug weiter.

kleinen Zugamar. Und re Oma. Das die können hab' doch a!" empört d gar folge-



Burg Linn 1996

Zwei junge Recken im mutigen Zweikampf — eine erg Szene vor historischer Burg-Kulisse.



Breitensporttage 1996

Sogar Fechter in historischen Kostümen konnten die Besucher des fünften KSB-Breitensporttages bewundern. Doch nicht nur zuschauen war gestern im Sudpark angesagt, sondern auch mitmachen. Das ließen sich viele Besucher nicht zweimal sagen, drehten ihre Runden auf Inline-Skates oder bewiesen an der Kletterwand Mut zur Höhe. NGZ-Foto: A. Woltschutze

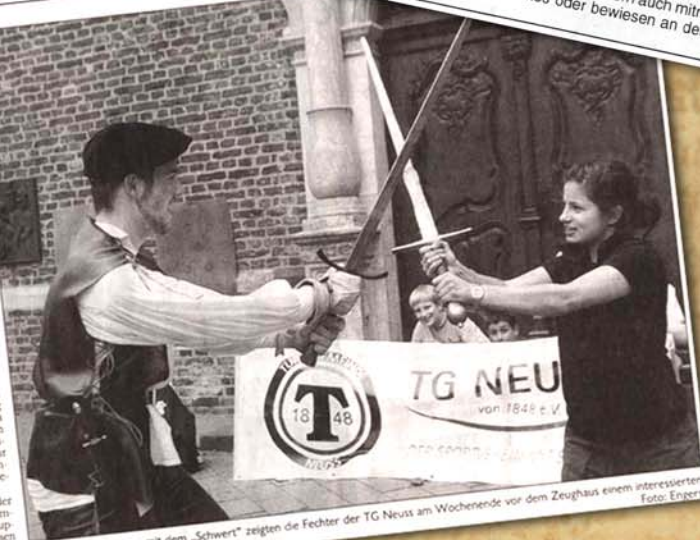
WZ Dienstag, 30. September 2003

Die Fechter der TG werben für ihre Sportart

FECHTEN (Red). Die Fechtabteilung der TG Neustadt mächt das Hausfest zu einem besonderen Anziehungspunkt. Im Rahmen der bundesweit durchgeführten "Woche des Fechtens" präsentierten man sich und die eigene Sportart einem breiteren Publikum vor dem Zeughaus Passanten wurde ein Burgenblock in den Umgang mit Säbel, Florett und Degen gewährt, die Sportler der TG zeigten bereitwillig den richtigen Umgang mit der Waffe, wobei die Darsteller zu meist in mittelalterlichen Kostümen gekleidet waren.

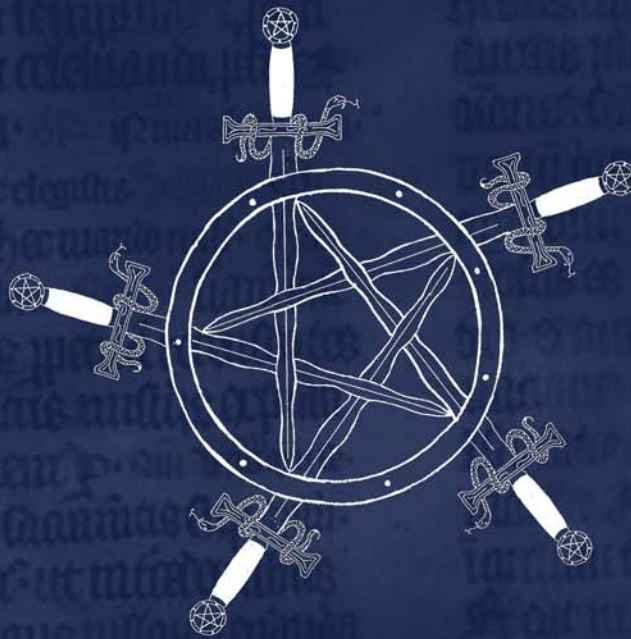
Ziel der "Woche des Fechtens" ist es, die in eine zentrale Kampfsportart des Deutschen Sports zu integrieren ist, sei einerseits die Werbung für den Fechtport "an sich", so TG-Abteilungsleiter Klaus Spitzhorn, andererseits soll mit der bundesweiten Aktion eine intensive Mitgliederverwerbung auch in Hinblick auf Olympia 2012 eingeleitet werden. "Auch in unserer Sportart wird die Zukunft davon abhängen, wie sehr es gelingt, gerade junge Menschen für den Fechtport zu begeistern", erklärt Spitzhorn.

Morgen bieten die Fechter der TG Neustadt in der Halle des Gymnasiums Marsberg ein Schnuppertraining für alle Altersklassen zwischen 18.30 und 20.30 Uhr an. Weitere Informationen erhalt man unter 02131-718120.



Hansefest 2003

Den richtigen Umgang mit dem "Schwert" zeigen die Fechter der TG Neustadt am Wochenende vor dem Zeughaus einem interessierten Publikum. Foto: Enzer



ARGHON

MEHR ALS NUR SCHWERT & SCHILD

BENDELSTRASSE 28-32

52062 AACHEN

EMAIL INFO@ARGHON.DE

TEL. 0241 / 92 90 893

MOBIL 0162 / 4896 474